**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 42 (1916)

**Heft:** 10

**Rubrik:** [Impressum]

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### **Hydranten**

Gelbstverständlich! Bei Prozessen Goll man nicht etwa vergessen, Daß Hydranten praktisch sind. Wenn Krakeeler, junge Laffen, Statt zu schaffen, lungernd gaffen, Uendern sie das Bild geschwind.

Gelbstverständlich! Bei Prozessen Sind an Sahl oft kaum zu messen Vorwitz-Masen. Gehr fatal! Doch erlösend wirkt gang plötslich (Nebenbei noch recht ergötlich) Go ein kalter Wasserstrahl.

Gelbstverständlich! Bei Prozessen Sind die Leute drauf versessen Und es kommt gar zum Radau. Der Vernunft schenkt man nicht Glauben; Schnell Indranten anzuschrauben Ist empfehlenswert und schlau.

### Aus Briefen an eine "Frau von Stein" IV.

211so, im . . . kränzchen haben Sie einen Frauen-Toast von Herrn N. N. mitangehört und mit Bewunderung und Greude zu ihm aufgeschaut ... bitte, tun Gie das nie mehr: der Mann ist punkto ehelicher Treue nicht über jeden Iweisel erhaben! geistreicher Kopf, ein tapferer Versechter seiner Ideen, ein trefflicher Politiker mit den glänzendsten Uussichten und ein liebenswürdiger Gesellschafter. Aber streichen Sie ihn doch lieber aus der Liste ihrer reputierlichen Bekannten: um die Ehemoral kümmert er sich einen Teufel. Ich bin überhaupt erstaunt, sie mit dem und jenem befreundet zu sehen, von dem ich ganz genau weiß, daß ... und Göthe nimmt in Ihrer Bibliothek den ersten Platz ein, und vor dem Bilde Napoleons erschauern Sie vor Bewunderung. Und vor der merkwürdigen "Moral" dieser hohen Herren erschauern Sie nicht?? Ist es auch in der Liebe und Ehe nur für den "Bauer" etwas anderes? Gie begreifen es bei "großen Männern" . . . Und bei kleinen klappt Ihr Begreifen zusammen, wie ein Regenschirm.

Ich weiß nicht, ob ich darüber lachen oder heulen soll, Es gehört wohl mit zur Wunderlichkeit unserer Welt, die sich windet und zuckt in den Wehen der Geburt einer neuen, die ich für ein Witzblatt ansehen möchte — wenn ich nicht ein Herz im Leib und Blut in den 2Idern hätte.

# Telegramme aus Lausanne

1. Marz. Nachdem in Burich nunmehr ein gutgehendes, ständiges französisches Theater etabliert ist und der Lesezirkel französische Volkslieder vortragen läßt, hat das Türcher Staditheater sich entschlossen,

lagi, nat das Aucher Stadingener für einfahren; eine deutsche Borstellung in Lausanne zu geben. Gewählt wurde Goeines "Iphigenie".

2. März. Die deutsche Borstellung sindet heute abend statt. Es ist mit einem zahlreichen Besuch zu rechnen. Der Abend verspricht ein Ersolg ersten

rechnen. Ber Abend verspricht ein Ersoig ersten Kanges zu werden.

3. März, Die Vorstellung mußte nach den ersten Szenen insolge sauler Alepsel und "Boche-Kuse" abgebrochen werden. In Laufanne zirkulieren Listen, die sich rasch sällen. Die Unterschreibenden protestieren gegen die schamlose Germanisizierung der welschen Schweiz und werden mit einer Eingabe an den Bundesrat gelangen . . .

### Cadornas Siege

hör' endlich einmal auf zu siegen, Es wäre endlich höchste Zeit; Du kannst ja doch nur Brügel kriegen Und die Erfolge sind noch weit.

Das gibt ein schreckliches Erwachen, Wenn du am Ende unterliegst; Wär's nicht so traurig, müßt' man lachen, Wie du dich so zu Schanden siegst.

## Kindermund

Mus gewichtigen Gründen ist der kleinen Hedwig frisches Obst strenge verboten worden; dagegen darf sie gekochtes essen.

Nachdenklich sitt sie nun eines Mittags vor ihrem Upfelmus und fragt schließlich: Gelt Mutti, wenn Eva im Paradies gekochte 2lepfel gegessen hätte, dann hätte es gar nichts geschadet . . . ?

### Gesucht

Neutrale, haarfarbenblinde Dienstmädchen. Offerten unter O. E. poste restante Goßau und Bern.

# Buchhandel-Novitäten Sr. Bopp Der abzahlte Brief Gin agrarischer Trauergesang in 157 Litaneien Rinaldini Bossi Praktische Anleitung zum politischen Brunnenvergisten Mit 18 kar. ital. Goldschnitt. 20 Lire. Dr. viehl. et agrar. Laura "Strieglet und melset das Vaterland" Oekonomische Seld-, Wald- und Wiesengesänge mit Goldschnitt.

# Zeitgemäßer Ratschlag

Seigeles (zu seinem Sohn): Siehste, Salomon, "Sürs Vaterland sterben", das ist schön, da wirstde Goldat. Sürs Vaterland leben ist besser, da wirstde Beamter, aber vom Zaterland leben, das ist das beste, da wirstde äben Urmeelieferant.

### Der Zudringliche!!

Die Miggi haßt den Menschen gräßlich, der ihr nicht von der Seite weicht sie findet gradezu es häßlich, daß er sich stets zu ihr hinschleicht; denn immer stört er plumperweise sie nur in ihrem Liebesglück oft flüstert er zu ihr ganz leise: "21ch gönne mir 'nen einz'gen Blick!" — Will sie einmal ein andrer küssen, dann steht er wild gleich hinter ihr; wie das ein Weib doch mag verdrießen, das kann ich lebhaft denken mir und will sie drob sich noch so grämen -'s nützt nichts! auf diesen Sadian muß leider sie doch Rücksicht nehmen denn das ist ja - ihr Ehemann!

Srans Wagner

### Der Asket

Mein herz ward Stein. Uon ewiggleicher Firne seh' ich wohl, wie sich tief die Cäler winden und Wege, Adern gleich in einem hirne der Menschheit trödelbunte Welt verbinden; die heut erglüht in Neudrang und Entzweiung und morgen ist im alten Dunst zu finden von Recht und Unrecht, Sünde und Verzeihung und was ihr Wäglein sonst lässt sinken - steigen ... mein herz ward Eis, ward fremd und voll Befreiung. Und doch des Nachts, wenn ihre Lichter schweigen von Lust und Weh; quält mich ein dunkles Sehnen nach einer Corheit, wundersam und eigen und die das herz ertaut mit Kuss und Cräumen. 21. Conrad Ranftegg

### Enttäuscht

Vorüber ist, vorüber Go Jugend, Geld wie Glück; Micht einen Nasenstüber Mimmt das Geschick zurück. Mur eines kannst du machen, Dir ziehen eine Lehr': Es gab schon bittre Sachen, Die Zukunft bringt noch mehr. Gefaßt auf dies Erfahren, Mimm alles für geborgt: Darüber recht im Alaren heißt halb schon ausgesorgt.

### Die treue Frau

Nein, Herr Baron, nicht weiter mehr — Sie schwuren mir's — Sie wissen nichts andres wollten Sie, mein Herr, als mich nur einmal küffen und da ich Ihnen das gewährt ich sag' es ganz beklommen da haben Sie noch mehr begehrt — 's Xorsett mir abgenommen. Er sah sie an mit inn'gem Blick, drückt's an sein Her3 — ach sieh nur die treue Grau kehrt dann zurück -3u ihrem Mann — doch wie nur! — Sranz Wagner

### Eigenes Drahtnet

Jürich. Gier werden bei den Stadtratswahlen 3um ersten Mal die Ariegsspihel, Transitagenten und Spione mit einer eigenen Kandidatenliste in den Wahlkampf eingreifen.

Durazzo. Die Srau Albret von Wiedikon und Albanien wird am 1. April hier wieder die Regierung übernehmen und wie früher betreiben.

Chaux-de-Konds. Die Roßäpfelsammlergewerk-schaft verlangt vom Bundesrat unverzüglich Einsich in die Akten der auswärtigen Politik seit Arlegs-

Valona. (Steferl.) Das Baugespann für die Verlängerung und Verbreiterung des Dampsschiffleges ist heute ausgesiellt worden.

neu-Guinea, 29. Sebruar. Seute find die erften eingeborenen Kulturmissionäre nach Wild-Westeuropa abgereist.

Chiasso. Der bekannte Snorra-2lkrobat Bossilughi hatte neuerdings einen Anfall von duronischem Persiditis hydrocephalops. An seinem Susiand wird

Redaktion: Paul Altheer. Telephon 1233. Druck und Verlag: Jean Frey, Zürich, Dianastraße 5 Telephon 4655.

